



Blöcke im größten Naturreservat der Lombardei: Die Boulderer waren anständig und hinterließen keine bleibenden Spuren.



Spotter en masse: Beim Melloblocco bleibt keiner allein.

BOULDERFEST IM VAL DI MELLO

700 Probleme, 2500 angemeldete Teilnehmer, 3000 weitere Boulderer vor Ort: Das Melloblocco 2009 sprengte alle bisherigen Rekorde.



Unschlagbar: Adam Ondra im Val di Mello.



Zum Rahmenprogramm zählten Vorträge und viel gute Stimmung.



Fest im Blick: Sloper und Leisten in perfektem Granit.

Das Boulderfestival „Melloblocco“ im norditalienischen Val di Mello und Val Masino wächst und wächst. Mattenfreaks aus 37 Ländern waren vom 7. bis 10. Mai angereist, um im fröhlichen Wettstreit oder einfach nur zum Spaß die Blöcke zu berennen oder den anwesenden „Champions“ beim kraftvollen Zerren zuzusehen. Insgesamt 700 Boulder, davon 300 neue, boten die perfekte Spielwiese, das Rahmenprogramm mit Vorträgen, Livemusik und Party sorgte für Unterhaltung abseits des reinen Sports. An den Ständen der

verschiedenen Sponsoren – Hauptsponsor des Melloblocco ist La Sportiva – konnten neue Produkte bestaunt und getestet werden. Im sportlichen Wettstreit der „Champions“ dominierte der Mann, an dem im Klettern momentan keiner vorbeikommt: Adam Ondra aus Tschechien boulderte acht Spitzenprobleme und damit drei mehr als der Zweitplatzierte Guillaume Glairon Mondet aus Frankreich. Bei den Damen siegte eine fünfköpfige russische Frauschaft gemeinsam mit Chloé Graftiaux aus Belgien.

NEED FOR SPEED 10.0

SCHNELLE KLETTERER TREFFEN SICH IN PAKLENICA.



Vom 30. April bis 2. Mai drehte sich im kroatischen Paklenica alles ums Speedklettern – allerdings draußen, in richtigen Routen und in Seilschaft. Beim „Mammut Big Wall Speed Climbing“ traten fünf Frauen- und 13 Männerteams an. Die Frauen mussten eine 120 Meter lange 6a-Route bewältigen, wobei die Regeln besagen, dass alle Bohrhaken zu

klippen sind, gleichzeitiges Klettern verboten ist und im Vorstieg abgewechselt wird. Mit 19 Minuten, 56 Sekunden war eine slowenische Frauenseilschaft am schnellsten. Die Rennstrecke der Herren im Grad 6c+ war 180 Meter lang. Dani Andrada (Foto, links) aus Spanien belegte mit Jerome de Boeck (BEL) den zweiten Platz (29'40"), Sieger wurden in neuer Rekordzeit die Lokalmatadoren Igor Corko und Ljubomir Sakac (21'23"). Tomás Mrázek (Foto, rechts) konnte wegen einer Verletzung nicht starten.

KRYPTOS GEFUNDEN

Eine etwas verborgene Wand, versteckt am Morchelstock, einem neueren Bouldergebiet bei Balsthal im Solothurner Jura: Das ist die Location des neuen Boulders *Kryptos*, dem Franz Widmer am 10. Mai die erste Begehung abringen konnte. Die neue Linie folgt einer abweisenden Rippe, die diagonal durch eine sonst völlig glatte Wand zieht, bis zum Ausstieg auf den Block. Franz schlägt für den Boulder die Bewertung 8c vor. Schon vor zwei Jahren hatte der starke Mann aus Aarau erste Versuche in *Kryptos* gemacht. Doch die Kombination aus



sehr kleinen, abschüssigen Griffen, schlechten bis fehlenden Tritten und großer Steilheit konnte er erst in diesem Frühjahr soweit unter Kontrolle bringen, dass es für den kompletten Durchstieg reichte.

FOTOS: IBRAHIM GÜNGÖR (5. LIOB.), BORIS CUJIC (LLUNJ.), RAINER EDER (MLUNJ.)